

Methoden zur Messung von Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit: Menschliches Wohl

Aufgabe



Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeiten Sie die dazugehörigen Aufgaben.



1. Erklären Sie sich gegenseitig den Inhalt des Textes.



2. Fassen Sie schriftlich zusammen, wie nach dem Ansatz Menschliches Wohl als Maß der Bedürfniserfüllung Nachhaltigkeit gemessen wird. Nennen Sie außerdem die Stärken und Schwächen der Messmethode, die im Text genannt sind.

Nachhaltige Entwicklung fordert, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen, ohne die Möglichkeit der Bedürfniserfüllung für zukünftige Generationen einzuschränken. Eine Möglichkeit, die Bedürfniserfüllung zu messen, bietet das menschliche Wohl. Als Indikator für das menschliche Wohl kann wiederum der Human Development Index (HDI) gesehen werden. Diesen Wohlstands-Indikator nutzen die Vereinten Nationen, um die Lebensbedingungen in verschiedenen Ländern zu vergleichen. **Der Indikator bemisst das durchschnittliche Bruttoinlandseinkommen pro Kopf, die Lebenserwartung der Bevölkerung und den Bildungsstand.**

Bislang ist der HDI global betrachtet kontinuierlich angestiegen. Damit hatte also jede Generation höhere Chancen auf Bedürfniserfüllung als ihre Vorgängergeneration.

Allerdings geht der hohe HDI bisher mit einem gleichfalls hohen Verbrauch an natürlichen und fossilen Rohstoffen einher. Dieser hohe Rohstoffverbrauch schmälert aber die Chancen der nachfolgenden Generationen. Zumindest ab einem gewissen Punkt, nämlich dann, wenn die Rohstoffe nicht mehr verfügbar sind und nicht ersetzt werden können. Vereinfacht gesagt: Die nicht erneuerbaren Rohstoffe, die wir heute verbrauchen (und in den Jahren zuvor verbraucht haben) stehen zukünftigen Generationen nicht mehr zur Verfügung. Außerdem ist klar: Langfristig kann man den HDI auf die oben beschriebene Art und Weise nicht steigern, denn irgendwann wird es an der notwendigen Substanz in Form von Rohstoffen mangeln. Auch langfristige Umweltbelastungen, die durch heutiges Wirtschaften entstehen, etwa der Klimawandel, können die Chancen auf Bedürfniserfüllung zukünftiger Generationen verringern.

Man sollte deshalb zusätzlich untersuchen, in welchem Ausmaß das heutige Handeln die Chancen zukünftiger Generationen verringert, ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Diese beiden Größen müsste man gemeinsam betrachten. Das langfristige Ziel sollte dabei sein, einen möglichst hohen HDI zu erreichen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen einzuschränken.

Durchschnittliches Bruttoinlandseinkommen pro Kopf

„Das Bruttoinlandseinkommen ist das Gesamteinkommen aller Bereiche in einem Staat. Es beinhaltet die Summe aller Löhne, Gewinne und Steuern abzüglich der Subventionen.“

Wird das Bruttoinlandseinkommen durch die Bevölkerungszahl des Landes geteilt, ergibt sich das durchschnittliche Bruttoinlandseinkommen pro Kopf.

Erster Absatz zitiert aus: *Gross domestic income*, https://en.wikipedia.org/wiki/Gross_domestic_income, abgerufen am 5.7.2018, eigene Übersetzung.

30 Ein Beispiel aus dem ökologischen Bereich, welches zeigt, dass es möglich ist, die
Chancen zukünftiger Generationen weniger stark einzuschränken, ohne dass sich
der HDI im gleichen Ausmaß verringert, ist das Aufarbeiten von Produkten. Repa-
rieren statt Wegwerfen lautet hier die Devise. So können Rohstoffe eingespart wer-
den, ohne dass Nutzen oder Qualität nachlassen. Abschließend eignet sich die Me-
thode, menschliches Wohl als Maß der Bedürfniserfüllung zu verwenden, vor allem
35 wegen ihrer Einfachheit. Allerdings sollte man die Chancen zukünftiger Generatio-
nen, ihre Bedürfnisse zu erfüllen, dabei nicht aus den Augen verlieren. Wie aufge-
zeigt, gibt es einige Ansätze, die heutige Verringerung zukünftiger Chancen zu mini-
mieren, ohne dass deshalb der heutige Lebensstandard im gleichen Maße zurück-
geht. Insofern bildet der HDI insbesondere Aspekte der Generationengerechtigkeit
40 nicht ab.

Land	HDI	Rang
Schweiz	0,955	2
Deutschland	0,947	6
USA	0,926	17
Österreich	0,922	18
China	0,761	85
Vanuatu	0,609	140
Nigeria	0,539	161

Der *Human Development Index* ausgewählter Länder für 2019 (nach Rang sortiert).

United Nations Development Programme: *Human Development Reports – Table 2: Human Development Index Trends, 1990-2019*. <https://hdr.undp.org/en/composite/trends> (abgerufen am 11.5.2022).

Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Text erklären

Individuelle Lösungen.

Aufgabe 2: Text schriftlich zusammenfassen

Bedürfniserfüllung kann mit dem menschlichen Wohl gemessen werden. Dazu dient der Human Development Index (HDI). Er kann als ein Indikator für Nachhaltigkeit genutzt werden.

Der Human Development Index misst das durchschnittliche Bruttoinlandseinkommen pro Kopf, die durchschnittliche Lebenserwartung und den Bildungsstand. Er wird von den Vereinten Nationen als Wohlstands-Indikator verwendet, um die Lebensbedingungen in verschiedenen Ländern zu vergleichen.

Stärken

- Einfach und transparent
- Ermöglicht Vergleiche z.B. zwischen Ländern.

Schwächen

- Der HDI berücksichtigt weder den Ressourcenverbrauch noch Umweltbelastungen. Beides schmälert jedoch die Chancen zukünftiger Generationen und muss damit sowohl im Sinne der Nachhaltigkeit als auch der Generationengerechtigkeit berücksichtigt werden.
- Ob Einkommen, Lebenserwartung und Bildungsstand objektiv das individuelle Wohl aufzeigen, kann hinterfragt werden.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie lässt sich erkennen, ob nachhaltig und generationengerecht gehandelt wird?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit* und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

